

entfernteren Waldgegenden, ehe sie zurück kehrten. Lieferten sie den Fang dann ab, so wurde alles sofort in hermetisch schließende, reichlich mit Naphthalin ausgestattete Blechkasten gelegt. Die Entwicklung der Fliegen von dem Augenblick des Verlassens des Schmetterlings durch die Larve bis zum Auskriechen des vollkommenen Insects kann also höchstens 10 Tage gebraucht haben. Denn die Naphthalinatmosphäre hat wohl später alles Leben erstickt. Auch kann ich mir nicht denken, daß so zarte Thiere wie diese Schmarotzerlarven in den ohne Zweifel schnell hart und trocken gewordenen Schmetterlingsleibern sollten leben können. Ich möchte daher vermuthen, daß die Eier an die erwachsenen Raupen oder noch wahrscheinlicher an die wehrlosen Puppen der Falter gelegt werden. Freilich kann noch bis jetzt eine weitere an Ort und Stelle gemachte Beobachtung das alles als irrig erweisen.

Sympycna paedisca (Eversmann) Brauer.

Von

Dr. **H. Hagen** in Cambridge.

Im Verzeichniß der von Fedtschenko in Turkestan gesammelten Odonaten in Verhdl. Z. B. Ges. Wien 1880, p. 231 hat Dr. F. Brauer eine der *S. fusca* nahestehende Art abge-sondert und als *S. paedisca* Eversm. genau beschrieben. Die Beschreibung ist nach einer großen Zahl, 43 Exemplaren gefertigt.

Diese Art ist zweifellos identisch, wie Dr. Brauer angiebt, mit dem in Revue des Odonates, p. 388 erwähnten Weibchen aus Kasan, dort als *Agrion paedisca* (Pars) Eversm. bezeichnet. Die Type liegt noch vor mir: sie hat an der Nadel von Eversmann's Hand den Zettel *Paedisca*-♀. In derselben Sendung befand sich ein mir noch vorliegendes Pärchen auf eine Nadel gespießt mit dem Zettel von Eversmann's Hand *Paedisca* Ev., *Forcipula* Charp., das in der Revue p. 388 bei *Lestes virens* erwähnt ist, mit dem wohl unrichtigen Beisatz *Paedisca* (Pars).

Die Vergleichung von Eversm. Beschreibung Bull. de Moscou 1836. p. 247 ergibt sofort, daß seine *A. paedisca* mas. et fem. *Agrion virens* sind, und daß an *S. fusca* oder eine verwandte Art nicht gedacht werden kann. Er sagt beim Weibchen *tarsis totis nigris und append. flavescentes, summo apice nigrae*, was beides gut zu *L. virens*, aber durchaus nicht zu *S. fusca* paßt. Offenbar hat er bei der Uebersendung das

Weibchen irrthümlich beigesteckt. In meinem Bericht über die Odonaten-Fauna des Russischen Reiches, Stett. ent. Zeit. 1856, p. 381, habe ich eines Männchens aus Turcomenien gedacht, das mir gleichfalls vorgelegen hat, und unter dem Namen *Agrion Turemenicum* (*Truchmenicum* steht in meiner handschr. Liste) Kolenati aus dem Petersburger Museum eingesendet war und zurückgeschickt wurde, also vielleicht dort noch existirt. Ob Kolenati's Name publicirt ist, vermag ich jetzt nicht zu ermitteln.

Die unbedeutenden Abweichungen des erwähnten Weibchens von Dr. Brauer's Beschreibung sind, daß die Seitenstrieme des Thorax nicht aufgelöst, sondern vollständig vorhanden ist, und daß die metallischen Rückenstriemen auf den Segmenten 8, 9, 10 des Hinterleibes nicht sehr schmal und linear sind, sondern breit und gegen den Hinterrand erweitert, und zwar mehr als bei manchen europäischen Stücken. Ich bemerke, daß das Weibchen offenbar sehr ausgefärbt ist. Es ist klein, Long. corp. 33 mm, Exp. al. 42 mm. Ein kleiner Zettel an der Nadel giebt als Fundort Kasan, 2. Juni. — Es ist unter 22 von verschiedenen Localitäten mir vorliegenden Exemplaren von *S. fusca* das kleinste.

Die auffällige Zinke an der Mittelstrieme — Dr. Brauer sagt „fast alle mir vorliegende Stücke zeigen sie“ — fehlt allen meinen *S. fusca*, namentlich dreien aus Brüssel, Typen von Löw und Lederer, an den übrigen aus Sicilien, Frankreich, Savoyen, Ungarn, Schweiz, Deutschland.

Alle übrigen von Dr. Brauer für seine Art angegebenen Merkmale, insbesondere die Seitenstrieme und die Appendices sind bei keinem Stück von meinen *S. fusca* angedeutet, und dadurch noch mehr bestätigt.

Außer den von mir für die Kirgisensteppe Stett. entom. Zeit. 1856, p. 366 erwähnten Arten vom Ala Tau und Dschergain, an der Nordgrenze von Turkestan (ich bemerke dabei ausdrücklich, daß nach Motschulsky's Angabe die Grenzen des Russischen Reiches viel mehr südlich und ins eigentliche Turkestan hinein angenommen wurden) will ich noch auf die p. 381 angeführten Arten von Bokhara aufmerksam machen, *C. virgo* (Stammart), *Platycnemis pennipes* (blaue Race, von Fedtschenko nicht gesammelt), *Lindenia quadrifoliata* Eversm. vom Sir Darja, wohl *L. tetraphylla*. Ferner Kolenati's Arten Bull. Moscon 1856, p. 199 *Aeschna lunata* (ob *Anax Parthenope*?), *Agrion Lehmannii*, *Agrion spectrum*. Alle drei haben mir nicht vorgelegen; die Typen sind im Petersburger Museum. Von den Arten der Kirgisensteppe an den Nordgrenzen von

Turkestan, die mir vorgelegen haben, ist ein Theil wahrscheinlich auch südlicher anzutreffen. Es sind folgende Arten: *Aeschna grandis*, *mixta*, *viridis*, *serrata* Hag; *Libellula flaveola*, *vulgata*, *scotica*; *Lestes sponsa*.

Unter den von Dr. Brauer angeführten Arten sind einige von besonderem Interesse, da sie sich auch im Himalaya bei Kooloo und südlicher vorfinden.

Intelligenz.

Getrocknete richtig bestimmte, in Düten aufbewahrte brasilianische Schmetterlinge aus der Provinz S. Catharina werden in Centurien (80 Spec. und 20 Doubl.) à 40 Mark, seltene Species, von denen Kataloge zur Verfügung stehen, im Einzelverkauf billig offerirt von **J. H. Schultz**, Lehrer in Güstrow in Mecklenburg.

Tauschgesuch.

Unterzeichneter offerirt russische, caucasische, südeuropäische und exotische Coleoptera, Hymenoptera, Diptera und Lepidoptera im Tausche gegen Lepidoptera, vorzüglich exotische Rhopalocera.

K. L. Bramson,

Gymnasiallehrer in Jekaterinoslaw (Rußland).

Inhalt:

Staudinger: Lepid. Central-Asiens S. 253. Berg: Argent. Cantharis S. 301. Dohrn: Exotisches S. 309. Friedenreich: Trimere Coiden S. 328. Schmidt-Göbel: Bibliographisches S. 330. Hering: Pommersche Sphingiden S. 333. Vereins-Angelegenheiten S. 367. Dohrn: Berichtigung S. 368. Ueber einige Vaterländer S. 369. Notiz S. 371. Vollenhoven's Necrolog S. 371. Eppelsheim: Neue Staphylinen S. 376. Eppelsheim: *Crociosema plebejana* Syu. S. 379. Käferstein: Lepidopt. d. Insel Askold S. 381. v. Röder: Pongonia. *Aphestia* S. 384. Red.: Literatur fossiler Insecten S. 388. Rössler: Diptern in Schmetterlingen S. 389. Hagen: *Sympycna* S. 390. Intelligenz.

Ausgegeben: Ende Juni 1881.

